



Einkaufszentrum soll Sommer 2020 fertiggestellt sein

Eine gut gefüllte Stadthalle zeigte das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an dem Thema „Einkaufszentrum“ (EKZ), das zukünftig auf dem Areal Ulrich an der Kasselers Straße entstehen soll. Hierzu fand am Montag, dem 28. Mai 2018 eine öffentliche und gemeinsame Sitzung des Bauausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses statt. Dort informierten Architekt Achim Schäfer (KUBUS, Wetzlar) und Geschäftsführer Mohamed Younis von der Schoofs Immobilien GmbH aus Frankfurt die Ausschussmitglieder und Zuhörer über den aktuellen Projektstand: Nach ihren Angaben lasse der Vermietungsstand mit jetzt etwa 86 Prozent und den Ankermieter REWE, Aldi, Müller Drogerie und Woolworth den Weg frei werden für die Umsetzung. Die Information der Ausschussmitglieder diene insbesondere dem Zweck, eine möglichst gute Vorbereitung auf die nächste Stadtverordnetenversammlung, die am Donnerstag, dem 14. Juni, um 19:00 Uhr in der Stadthalle stattfindet, zu gewährleisten. Dort soll unter Tagesordnungspunkt 4 darüber entschieden werden, ob geringfügige Abweichungen bei den kundenwirksamen Flächen und den Verkaufsflächen (von 7.000 auf rund 7.500 Quadratmeter) zugelassen werden oder nicht. Sollte das Parlament



Das neue Einkaufszentrum stand im Fokus der Ausschusssitzung in der Stadthalle. Fragen der Bürgerinnen und Bürger wurden zugelassen.
Foto: Uwe Dittmer

dem zustimmen, geht der Zeitplan des Projektentwicklers von der Erteilung einer Baugenehmigung im Laufe des Sommers 2018, einem Beginn der Abrissarbeiten im Oktober 2018 und einer Fertigstellung des EKZ im Sommer 2020 aus. Der geplante Sparkassenanbau wird vorerst zurückgestellt. Der sich so ergebende Freiraum könnte – nach den Vorschlägen von Architekt Schäfer – zum Stadtpark hin offen mit

Bäumen und einem Platz mit Sitzmöglichkeiten gestaltet werden. Damit gäbe es eine Entsprechung zum gegenüberliegenden Stadtpark. Die Präsentation zur gemeinsamen Ausschusssitzung und weitere Infos zum EKZ und der städtebaulichen Entwicklung im Bereich der „Drehscheibe“ sind im Internet unter www.homburg-efze.eu/stadtentwicklung/aktuelle-projekte/drehscheibe/ abrufbar. (di)

Radspass im Rotkäppchenland: Homberger Station auf den Efzewiesen gut besucht

Der Radspass im Rotkäppchenland erfreute sich am 27. Mai 2018 großer Beliebtheit. Hatten sich doch Martina Bültner und Alexander Rauer von der Knüll Touristik zusammen mit den Kooperationspartnern Fleischerei Jäger, Fahrradladen Rothauge, der Stadtjugendpflege und dem Handballclub Homburg viel Mühe gegeben, die Radfahrer mit dem wichtigsten zu versorgen.



Rote Luftballons wurden zum Start der Radspass-Station auf den Efzewiesen in Homburg in den Himmel geschickt.
Fotos: Uwe Dittmer

